

Neuer VDE DGBMT Vorstand setzt Impulse für Innovation und Digitalisierung in der Medizintechnik

- **Ende Januar kam der neue Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Biomedizinische Technik im VDE (VDE DGBMT) zur konstituierenden Sitzung zusammen**
- **Prof. Karsten Seidl, seit September 2023 im Amt, wurde als Vorsitzender bestätigt**
- **Fokusthemen sind eine kohärente Innovationsstrategie und die umfassende Digitalisierung in der Gesundheitsversorgung**

(Frankfurt a. M., 20.02.2025) Die Deutsche Gesellschaft für Biomedizinische Technik im VDE startet mit neuem Vorstand in die Amtszeit 2025 bis 2027. Ziel ist es, gemeinsam mit Politik, Wirtschaft und Wissenschaft die richtigen Weichen für eine zukunftssichere Gesundheitsversorgung zu stellen. Als Vorstandsvorsitzender wurde auf der konstituierenden Sitzung Ende Januar Prof. Dr.-Ing. Karsten Seidl im Amt bestätigt. Seidl leitet seit 2018 das Geschäftsfeld Health am Fraunhofer-Institut für Mikroelektronische Schaltungen und Systeme (IMS) und ist Professor für Mikro- und Nanosysteme für die Medizintechnik an der Universität Duisburg-Essen. Auch Christian O. Erbe, Geschäftsführer der Erbe Elektromedizin GmbH, bleibt als stellvertretender Vorsitzender im Amt. Neu in den Vorstand und erstmals zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt wurde PD Dr. Verena Scheper von der Medizinischen Hochschule Hannover.

Volle Kraft für Innovationsstrategie und Digitalisierung

Als zentrale Themen für die kommenden Jahre identifiziert der VDE DGBMT Vorstand Innovation, Digitalisierung und die politischen Rahmenbedingungen für die biomedizinische Technik. Um die Innovationskraft der Branche zu stärken, wurde im Januar ein neues Positionspapier mit Forderungen an die Politik veröffentlicht. Zum einen setzt sich der Vorstand dafür ein, dass eine ressortübergreifende Task Force gebildet wird. Sie soll eine kohärente Innovationsstrategie entwickeln und die Bereiche Forschung, Bildung, Gesundheit und

Wirtschaft enger verzahnen. Zum anderen empfehlen die Expertinnen und Experten, die Digitalisierung in der Gesundheitsversorgung deutlich zu beschleunigen. Prof. Karsten Seidl dazu: „Relevante Gesundheitsdaten müssen am richtigen Ort und zur richtigen Zeit verfügbar sein. Besonders in Verbindung mit medizinischen Geräten bietet die Digitalisierung großes Potenzial für eine effizientere, patientenorientierte Versorgung.“

VDE DGBMT Vorstandsmitglieder im Überblick

- Gruppe „Klinische Anwendung“: Prof. Dr. Fabian Kiessling (Universitätsklinikum RWTH Aachen), PD Dr. Verena Scheper (Medizinische Hochschule Hannover), Prof. Dr. Sylvia Thun (Charité Universitätsmedizin Berlin)
- Gruppe „Wissenschaft und Lehre“: Prof. Prof. Dr. Birgit Glasmacher (Leibniz Universität Hannover), Prof. Dr. Karsten Seidl (Fraunhofer Institut für Mikroelektronische Schaltungen und Systeme, Duisburg), Prof. Dr. Sebastian Zaunseder (Universität Augsburg)
- Gruppe „Industrie“: Christian O. Erbe (Erbe Elektromedizin GmbH, Tübingen), Dr. Valentine Gesché (PerAGraft GmbH, Aachen), Prof. Dr. Dr. Karsten Hiltawsky (Drägerwerk AG & Co. KGaA, Lübeck)

Über die Deutsche Gesellschaft für Biomedizinische Technik im VDE (VDE DGBMT)

Die Deutsche Gesellschaft für Biomedizinische Technik im VDE (VDE DGBMT) ist die wissenschaftlich-technische Fachgesellschaft für Medizintechnik in Deutschland. Sie wurde 1961 in Frankfurt am Main gegründet.

Die DGBMT im VDE vernetzt Expertinnen und Experten aus allen Bereichen der Technikanwendungen in der Medizin und bearbeitet das gesamte Themenspektrum der Biomedizinischen Technik. Sie veranstaltet Tagungen und Workshops für Fachpublikum und ist Trägerin von zwei internationalen wissenschaftlichen Zeitschriften: Biomedical Engineering / Biomedizinische Technik und Current Directions in Biomedical Engineering des Verlags Walter de Gruyter. Positionspapiere, Stellungnahmen und Expertenbeiträge beleuchten unabhängig und neutral aktuelle Themen. Außerdem verleiht die DGBMT Förderpreise für wissenschaftlichen Nachwuchs, für wissenschaftliche Exzellenz und Innovationen und für Patientensicherheit in der Biomedizintechnik. Nicht zuletzt vertritt sie die deutsche Biomedizinische Technik in internationalen Gremien.

Mehr Informationen unter www.vde.com/dgbmt

Über den VDE

Der VDE, eine der größten Technologie-Organisationen Europas, steht seit mehr als 130

Jahren für Innovation und technologischen Fortschritt. Als einzige Organisation weltweit vereint der VDE dabei Wissenschaft, Standardisierung, Prüfung, Zertifizierung und Anwendungsberatung unter einem Dach. Das VDE Zeichen gilt seit mehr als 100 Jahren als Synonym für höchste Sicherheitsstandards und Verbraucherschutz.

Wir setzen uns ein für die Forschungs- und Nachwuchsförderung und für das lebenslange Lernen mit Weiterbildungsangeboten „on the job“. Im VDE Netzwerk engagieren sich über 2.000 Mitarbeiter*innen an über 60 Standorten weltweit, mehr als 100.000 ehrenamtliche Expert*innen und rund 1.500 Unternehmen gestalten im Netzwerk VDE eine lebenswerte Zukunft: vernetzt, digital, elektrisch. Wir gestalten die e-diale Zukunft.

Sitz des VDE (VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V.) ist Frankfurt am Main. Mehr Informationen unter www.vde.com

Pressekontakt: Jennifer Bounoua, Tel. +49 151 14600477, presse@vde.com